

Die Zukunft des Universal museums Internationale Tagung

4. bis 6. Oktober 2007
Landesmuseum Joanneum, Graz (A)

Universal museums sind ein für das 19. Jahrhundert charakteristischer Museumstyp. Das Landesmuseum Joanneum ist eines der ältesten und signifikantesten unter ihnen.

Als Sammlungen zeichnen sich Universal museums durch eine möglichst umfassende Repräsentation von Kultur und Natur aus. Als Institutionen sind sie durch ihre hohe funktionale Komplexität ausgezeichnet und haben einen Geltungsanspruch mit betont identitätspolitischem Selbstverständnis.

Geschichte, Funktionen, das Potential des so genannten Universal museums, aber auch die Hypothesen und Chancen dieses besonderen Typs von Museum werden ausgelotet: Welche Perspektiven eröffnen sich den Universal museums heute? Wie kann ein organisatorischer und ideeller Zusammenhalt in beständig wachsenden und komplexen Verbundmuseen möglich sein? Wie kann das Universal museum seine Attraktivität angesichts einer Zunahme von Spezialmuseen und der Prominenz nationaler Sammlungen wahren? Wie kann es seiner Tradition gerecht werden ohne den Anschluss an die museologischen Gegenwart zu verspielen?

mit:

Mag. Dr. Peter Assmann, Direktor Oberösterreichische Landesmuseen und Präsident des ÖMB, Linz (A)
Dr. Ina Busch, Direktorin Hessisches Landesmuseum Darmstadt (D)
Dr. Roger Fayet, Direktor Museum Allerheiligen Schaffhausen (CH)
Prof. Dr. Michael Fehr, Institut für Kunst im Kontext, UDK, Berlin (D)
Dr. Vanessa Hirsch, Direktionsassistentin, Altonaer Museum in Hamburg (D)
Dr. Wolfgang Kos, Direktor Wien Museum, Wien (A)
Mag. Dr. Wolfgang Muchitsch, Direktor Landesmuseum Joanneum, Graz (A)
Dr. Sabine Offe, Universität Bremen, Fachbereich Kulturwissenschaften (D)
Prof. Dr. Michael Parmentier, Institut für Allgemeine Pädagogik, Humboldt-Universität zu Berlin (D)
Peter Pakesch, Intendant Landesmuseum Joanneum, Graz (A)
Dr. Zarka Vujic, Museology Section/Department of Information Sciences, Zagreb University (CRO)
Dr. Stéphanie Wintzerith, Wissenschaftliche Leiterin am Zentrum für Evaluation und Besucherforschung am Badischen Landesmuseum (D)

Anmeldung: Für die Veranstaltung melden Sie sich bitte schriftlich unter office@museumsakademie-joanneum.at oder per Fax +43 316 8017 9808 an.

Kosten: Die Kosten der Tagung beschränken sich auf einen Unkostenbeitrag von 25 €.

Diese Veranstaltung wird gefördert von:



Donnerstag, 4. Oktober 2007

Planetensaal, Schloss Eggenberg

- ab 16:00 Tagungsbüro
- 17:00 Begrüßung Peter Pakesch, Dr. Wolfgang Muchitsch
- 17:30-18:30 Eröffnungsvortrag
„Bildungsort“ Universalmuseum? Ein Plädoyer für die Unverzichtbarkeit von Mythen
Dr. Sabine Offe
- 19:00 Empfang

Freitag, 5. Oktober

Kunsthhaus Graz, Space04

Universalitäten

Moderation: Dr. Bettina Habsburg-Lothringen

- 9:30-10:10 *Macrocosmos in Microcosmo heute. Lehren aus der Vergangenheit*
Dr. Michael Parmentier
- 10:10-10:50 NN
- 10:50-11:20 Pause
- 11:20-12:00 *Skizze eines Museums der Metamuster*
Dr. Michael Fehr
- 12:00-13:00 Diskussion
- 13:00-14:30 Mittagspause

Transformationen. Neupositionierung von Universalmuseen I

Moderation: Univ. Prof. Dr. Helmut Eberhart

- 14:30-15:30 *Von d'Alembert zu Ernst von Glasersfeld.*
Der Beitrag der Universalmuseen zur Wirklichkeitserforschung.
Dr. Ina Busch
- 15:30-16:30 *Universalmuseen: ein universales Publikum?*
Dr. Stéphanie Wintzerith

Samstag, 6. Oktober

Kunsthhaus Graz, Space04

Vom Landesmuseum zum Universalmuseum?

Entwicklungsperspektiven der Österreichischen Landesmuseen

Moderation: Univ. Prof. Dr. Helmut Konrad

- 9:30-10:00 *Wie erfülle ich den Auftrag eines Landesmuseums?*
Dr. Wolfgang Muchitsch
- 10:00-11:30 *Vom Landesmuseum zum Universalmuseum*
Mag.Dr. Peter Assmann, Dr. Wolfgang Kos, Dr. Wolfgang Muchitsch, Peter Pakesch
- 11:30-13:00 Mittagspause
- Transformationen. Neupositionierung von Universalmuseen II**
- 13:00-14:00 *Without the universal museum – a real problem or an advantage?*
Dr. Žarka Vujić
- 14:00-14:30 Pause
- 14:30-15:30 *Das Universalmuseum: eigentlich ein Heimatmuseum? Fallbeispiel Schaffhausen*
Dr. Roger Fayet
- 15:30-16:30 *Die Reform des Altonaer Museums als Beispiel für das Zukunftspotential von Universalmuseen*
Dr. Vanessa Hirsch